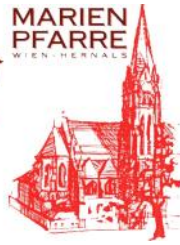




**GRÜSS
GOTT
AM SONNTAG**



Nr. 19

**10. Mai 2020 - 5. Sonntag der Osterzeit
Muttertag**

Liebe Gemeinde, liebe Gäste!

„Weil Gott in uns wohnt, deshalb werden wir einander zum Haus Gottes“. Ein alter Spruch, der zu diesem 5. Ostersonntag passt. Jesus spricht von den Wohnungen, die er uns bereitet hat. Wohnungen, die nicht nur einen Platz nach unserem persönlichen Tod anzeigen, sondern auch auf das hier und heute deuten. Jeder und jede von uns können zu „Wohnungen Gottes“ werden. Und diese Menschen werden dann zum Segen für uns alle; auch wenn dabei nicht immer alles so schön und gut ist, sowie so manche „Kreuze“ zu tragen sind. Ich bin immer wieder erstaunt, wie viele Menschen durch ihre ganz persönliche Gottesbeziehung geprägt und erfüllt sind. Mögen diese „Wohnungen“ in unserer Gemeinde wachsen. Sie sind ein großartiger Schatz!

Angst und Hoffnung

Die einschneidenden Maßnahmen im Zuge der Corona-Krise werden schrittweise zurückgenommen. Auch was Besuche, Besorgungen und Begegnungen betreffen. Viele von uns haben noch immer eine große Angst vor einer Ansteckung. Ich meine hier nicht nur ältere und schwer kranke Personen, die zur sog. „Risiko-Gruppe“ gehören. Eine unbestimmte Angst liegt in der Luft und wird uns auch täglich „vermittelt“. Die Vorsicht und Angst gehören zu den angeborenen Schutzmechanismen des Menschen; oftmals sind diese aber nicht die besten Ratgeber. Angst kann auch lähmen und den Alltag negativ prägen. Lassen wir uns also nicht von der Angst bestimmen! Eigener und fremder Schutz ist in diesen Tagen wichtig und notwendig. Danke auch für die Einhaltung der Vorgaben beim Besuch der Marienkirche! Aber: Gerade unser christlicher Glaube ist geprägt von einer Hoffnung, eines Mutes und einer Zusage, dass wir nicht allein „unterwegs“ sind. Der hl. Papst Johannes Paul II., der vor einhundert Jahren geboren wurde, hat auf zahlreichen Reisen und Besuchen - vor allem auch in kritischen Situationen - immer wieder zugerufen: „Habt keine Angst! Christus geht mit euch!“ Das gilt auch uns heute!

Mit dem 15. Mai beginnt auch die schrittweise Öffnung der sog. „öffentlichen Gottesdienste“.

Ein eigenes **Informationsblatt dazu ist ausgelegt und kann mitgenommen** werden.

Danke an alle, die in den vergangenen Wochen besonders im Bereich der Live-Übertragungen mitgeplant und mitgestaltet haben. Es ist erstaunlich, wie viele Personen unsere Gottesdienste mitverfolgten bzw. auch später noch abriefen. Die Live-Stream-Übertragungen werden fortgesetzt.

Danke an alle, die anderen in diesen Wochen **geholfen haben** – auf verschiedener Weise!

Danke für jeden Beitrag für den **Erhalt unserer Marienkirche** und der laufenden **Solidaritäts-Aktion mit den Ärmsten der Armen** („Corona-Krise“) **in der Diözese Varanasi** in Indien! Vergelt's Gott für jede Spende! In dieser Woche wollen wir eine Bank-Überweisung vornehmen.

Allen **Müttern und Großmüttern sowie Frauen im mütterlichen Dienst**, alles Gute und Segen zum Ehrentag (Muttertag)!

Einen herzlichen Gruß – im Gebet verbunden!

Ihr Pater Lorenz Voith, im Namen des Pastoralteams

**BITTE BESUCHEN SIE UNSERE
WEB-SITE: www.marienpfarre.at**



Siehe auch die Live-Stream-Mess-Übertragung an jedem Sonntag (9:30 Uhr), 1 mal wöchentlich die Maiandacht sowie alle anderen Videos und Informationen!

Abonnieren Sie unseren YouTube –

Kanal: **www.marienpfarre.at**

Siehe auch: **www.katholisch-hernals.at**

Informationen:

Die Pfarrkanzlei ist im Mai am **Montag und Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr** geöffnet. Außerhalb dieser Zeit sind wir per Telefon und Email zu erreichen. (Tel.: 01 486 25 94; Email: kanzlei@marienpfarre.at)

Impr.: Herausgeber & Vervielfältiger: Marienpfarre. F. d. Inhalt verantwortlich: P. Lorenz Voith, 1170 Wien, Wichtelgasse 74. Tel.: 486 25 94; Fax: DW 28; email: kanzlei@marienpfarre.at; www.marienpfarre.at; Tendenz: Information der Pfarre — DVR: 0029874(1078).

Priesternotruf und Telefonseelsorge: 142 oder über 51552-0

Sonntag, 10. Mai - 5. Sonntag der Osterzeit - Muttertag

L 1: Apg 6,1-7; L 2: 1 Petr 2,4-9; Ev: Joh 14,1-12

9:30 Uhr Hl. Messe († Doppler-Wagner und Vater) **(LIVE)**

Montag, 11. 5.

L: Apg 14,5-18; Ev: Joh 14,21-26

Hl. Messe († Jakober Heinz)

Dienstag, 12. 5. - Hl. Nereus und hl. Achilleus, hl. Pankratius

L: Apg 14,19-28; Ev: Joh 14,27-31a

Hl. Messe († Bruder Paško)

Mittwoch, 13. 5. - Gedenktag Unserer Lieben Frau von Fatima,

L: Apg 15,1-6; Ev: Joh 15,1-8

hl. Servatius, Bischof

Hl. Messe (Arme Seelen)

Donnerstag, 14. 5. - Hl. Bonifatius, Bischof

L: Apg 15,7-21; Ev: Joh 15,9-11

Hl. Messe (Arme Seelen)

Freitag, 15. 5. - Hl. Sophie, Märtyrin

L: Apg 15,22-31; Ev: Joh 15,12-17

Hl. Messe (Arme Seelen)

18:30 Uhr Maiandacht - LIVE



Samstag, 16. 5. - Hl. Johannes Nepomuk, Priester, Märtyrer

L: Apg 16,1-10; Ev: Joh 15,18-21

18:30 Uhr Hl. Vorabendmesse (Arme Seelen)

Sonntag, 17. Mai - 6. Sonntag der Osterzeit

L 1: Apg 8,5-8.14-17; L 2: 1 Petr 3,15-18; Ev: Joh 14,15-21

8:00 Uhr Hl. Messe (pro populo)

9:30 Uhr Hl. Messe (für die Anliegen d. Klemenskomitees)
(LIVE)

In der letzten Woche feierte ihren **90. Geburtstag Frau Michaela Sladek.**

Diese Woche feiern ihren **80. Geburtstag Frau Anneliese Redl** und

seinen **70. Geburtstag Herr Franz Kaufmann.**

Wir gratulieren recht herzlich! AD MULTOS ANNOS!



**Maiandacht in der
Marienkirche am 15. Mai
um 18:30 Uhr
mit LIVE-Übertragung.**

**Ab 19. Mai finden die Maiandachten
jeweils um 18:30 Uhr -
am Dienstag, Mittwoch und
Donnerstag statt.**

Gebetsanliegen des Papstes im Monat Mai

„Diakone sind keine zweitrangigen Priester. Sie sind Teil des Klerus und leben ihre Berufung in und mit der Familie. Sie widmen sich dem Dienst an den Armen, die das Antlitz des leidenden Christus in sich tragen. Sie sind die Hüter des Dienstes in der Kirche“, so Franziskus.

Diener und Helfer

Das Diakonen-Amt ist eines der ältesten der Kirche und steht zunächst für soziale Verantwortung. Der Begriff Diakon leitet sich vom griechischen Wort "diakonos" ab und bedeutet Diener oder Helfer. Seit dem fünften Jahrhundert verlor das Diakonat als eigenständiges Amt an Bedeutung. In der katholischen Kirche wurde Diakonenweihe zu einer ersten Durchgangsstufe auf dem Weg zur Priesterweihe. Die dritte Stufe ist die Bischofsweihe. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) belebte das Diakonat neu. **Seit 1968** können auch verheiratete Männer zu sogenannten Ständigen Diakonen geweiht werden. Auch Frauen waren in der frühen Kirche als Diakoninnen in speziellen Diensten der Gemeinde tätig, etwa in der Glaubensunterweisung, der Armenfürsorge und der Arbeit mit Frauen.



*2 Diakone: Rudi und Josef und
2 Kandidaten zur Diakonenweihe:
Johannes und Peter*

Der Papst ruft für den Monat Mai in besonderer Weise zum Gebet für alle Diakone auf – **„Lasst uns beten, dass die Diakone in ihrer Treue zum Dienst am Wort und an den Armen ein Leben spendendes Zeichen für die ganze Kirche sein mögen.“**